

Schulung zum Projekt aufeinander achten. Für einen Stadtteil ohne Häusliche Gewalt

Um Häusliche Gewalt früh zu beenden, kann **nachbarschaftliche Solidarität** wichtig sein.

Wir alle können aufeinander achten und handeln – ohne uns dabei in Gefahr zu bringen und ohne Andere zu verurteilen.

Von Häuslicher Gewalt betroffene Frauen und Kinder sind oft eingeschüchtert, haben Angst, suchen die Schuld bei sich. Deshalb wird Gewalt in der Familie oft verschwiegen und abgestritten.

Nachbarinnen und Nachbarn bekommen vieles mit. Manchmal können **Außenstehende das Schweigen leichter durchbrechen**.

Unser Nachbarschaftsprojekt wurde bereits im Stadtteil Gostenhof erfolgreich durchgeführt, für dieses Jahr haben wir uns die Stadtteile Galgenhof, Steinbühl und Lichtenhof ausgesucht.

Unser Ziel ist, dass Häusliche Gewalt kein Tabuthema mehr ist. Wir unterstützen Nachbarinnen und Nachbarn, aber auch Fachkräfte **Anzeichen Häuslicher Gewalt zu erkennen und Ideen für die Unterstützung Betroffener** zu entwickeln. Dabei geht es nicht darum, andere zu überwachen. Es geht darum das anzusprechen, was sie ohnehin mitbekommen.

Wir laden herzlich zu unserer Kurzschulung ein.

Inhalte der Schulung:

- Projekt „Aufeinander achten. Für einen Stadtteil ohne Häusliche Gewalt“
- Häusliche Gewalt: Ausmaß, Dynamiken und Folgen
- Was können wir alle tun, wenn wir Häuslicher Gewalt in der Nachbarschaft begegnen?

Zielgruppe:	alle am Thema interessierten Menschen , die in den Stadtteilen Galgenhof, Steinbühl und Lichtenhof leben oder arbeiten (Fachkräfte und Privatpersonen)
Termin:	25.März 2026
Ort:	in den Räumen der frauenBeratung nürnberg, Lorenzer Platz 10 (Lorenzer Pfarrhof), 90402 Nürnberg
Veranstalterin:	frauenBeratung nürnberg für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen (Julia Pfeifer und Lisa Schweiger)
Kosten:	die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung unter:	kontakt@frauenberatung-nuernberg.de
Anmeldeschluss:	Fr, 20.03.2026